

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 61 (1974)  
**Heft:** 8: Tourismus = Tourisme

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Neue Wettbewerbe

## Ideenwettbewerb für die Überbauung des Quartiers Promulins, Samedan GR

Die Einwohnergemeinde Samedan GR und das Konsortium «Asil per vegls in Engiadina» veranstalten einen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan. Teilnahmeberechtigt sind alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten. Ausserdem wurden sechs auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von Entwürfen Fr. 40 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Die Unterlagen können schriftlich, nach Einzahlung von Fr. 250.– auf Postscheckkonto 70-561, Gemeindekasse Samedan, mit dem Vermerk «Wettbewerb Promulins», bei der Gemeindeverwaltung Samedan, 7503 Samedan, bestellt werden. Das Wettbewerbsprogramm kann für Fr. 5.– ebenfalls schriftlich bei der Gemeindeverwaltung Samedan bestellt werden. Abgabetermin: Projekte am 16. November 1974. Die Unterlagen können bis zum 30. August 1974 bezogen werden. ■

## Projektwettbewerb für die Seeufergestaltung in Steinach SG

Die politische Gemeinde Steinach SG veranstaltet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die öffentliche Zugänglichkeit des Bodenseeuferes und dessen Gestaltung auf der ganzen Länge des Seeanstosses der Gemeinde Steinach. Die eingereichten Entwürfe sollen als Grundlage für die Weiterbearbeitung der Ortsplanung und für die Projektierung und Ausführung der Neugestaltung des Seeufers dienen. Teilnahmeberechtigt sind alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben, sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen Fr. 26 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Paul Herzog, Gemeindeammann, Steinach (Vorsitzender); Johann Manser, Gemeinderat, Steinach; Hans Weiss, Geschäftsleiter der Schweizerischen Stiftung für Landschaftsschutz, Bern; Christian Stern, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Zürich; Fredy Klausner, Garten- und Landschaftsarchitekt BSG, Rorschach; Hermann Reiff, Chef des kantonalen Amtes für Wasserbau, St. Gallen; Pierre Strittmatter, Ortsplaner, St. Gallen. Ersatzmänner: Arthur Baumgartner, Arch. BSA, Rorschach; Albert Mügler, Gemeindeschreiber, Steinach. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– bei der Gemeinde Stein-

ach bezogen werden. Abgabetermin: 30. November 1974. Die Entwürfe sind an folgende Adresse abzuliefern: Seeuferwettbewerb Steinach, z. H. von Herrn Paul Herzog, Gemeindeammann, Gemeindehaus, 9323 Steinach SG. ■

## Gestaltung des Dorfzentrums Berikon

Die Grundeigentümer des Gebietes Berikon-Dorfzentrum veranstalten unter dem Patronat des Gemeinderates Berikon einen öffentlichen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung des Dorfzentrums Berikon. Unter den ersten Preisträgern soll anschliessend auf der Grundlage des von der Gemeinde beschlossenen Zentrumskonzeptes ein Projektwettbewerb für einige zentrale Bauten veranstaltet werden. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Bremgarten AG, Muri AG, Baden und Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von fünf bis sechs Entwürfen Fr. 25 000.– zur Verfügung. Preisgericht: K. Isenmann, Gemeindeammann, Berikon (Vorsitzender); Walter Custer, Prof. ETHZ, Arch. BSA/SIA, Zürich; L. Pfister, Arch., Bauvorstand, Berikon; Ueli Roth, Arch. SIA, Zürich; Hans Wanner, Arch. SIA, Stadtplaner, Baden. Ersatzmänner: E. Hitz, Arch. SIA, Baden; Th. Schatzmann, Arch. HTL, Friedlisberg. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– bei der Gemeindekanzlei Berikon bis zum 30. September 1974 bezogen werden. Abgabetermine: Projekte am 18. Oktober 1974, Modelle am 31. Oktober 1974. Entwürfe und Modelle sind an folgende Adresse abzuliefern: Ideenwettbewerb Zentrum Berikon-Dorf, Gemeindekanzlei Berikon, Schulstrasse, 8965 Berikon. ■

## Kirchliches Zentrum in Ittigen BE

Die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen BE und die römisch-katholische Kirchengemeinde Bern veranstalten einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines kirchlichen Zentrums im geplanten Dorfzentrum von Ittigen für die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen und die römisch-katholische Kirchengemeinde Guthirt, Ostermundigen. Teilnahmeberechtigt sind alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs bis sieben Entwürfen Fr. 50 000.– und für allfällige Ankäufe Fr. 10 000.– zur Verfügung. Preisgericht: Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel (Vorsitzender); Prof. Dr. Justus Dahinden, Arch. SIA, Zürich; Rolf Gutmann, Arch. BSA/

## INTERMÖBEL

St. Gallen  
31. August bis 3. September 1974

\*

Internationale Möbelmesse  
Foire Internationale du Meuble  
Fiera Internazionale del Mobile

\*

Öffnungszeiten: Täglich 9 h bis 18 h  
Einkauferkarten: SFr. 10.– (inkl. Katalog)  
Zutritt: Ausschliesslich Facheinkäufer mit Ausweis

\*

Veranstalter  
INTEXPO St. Gallen, Tel. 071 24 85 89

## INTERTAPIS

St. Gallen  
31. August bis 3. September 1974

\*

Internationale Fachmesse für Teppiche –  
Bodenbeläge – Heimtextilien  
Foire Internationale du Tapis –  
Revêtement du Sol – Textiles d'Ameublement  
Fiera Internazionale per Tappeti, Rivestimento  
per Pavimenti – Tessili per uso domestico

\*

Öffnungszeiten und Einkauferkarten  
wie bei INTERMÖBEL.  
Für beide Veranstaltungen gültig.

# Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekte	Teilnahmeberechtigt	Termin	Siehe werk
Commission pour le Concours International «Sassi» de Matera (Italie)	Aménagement, utilisation et restauration urbaniste des quartiers «Sassi» de Matera et du plateau de Murcie	Architectes et ingénieurs d'Italie et du monde entier	30 juin 1975	mai 1974
Gemeinde Küsnacht ZH	Künstlerische Entwürfe zur Schaffung von «Grenzsteinen»	Künstlerisch schaffende Schweizer, welche mindestens seit 1.1.1973 in den Bezirken Meilen und Zürich wohnhaft oder heimatberechtigt sind oder ihren Arbeitsplatz haben, sowie Klassen der Kunstgewerbeschule Zürich	31. Oktober 1974	Juni 1974
Generaldirektion der SBB Bern	Ausbildungszentrum in Murten-Muntelier	Alle Fachleute schweizerischer Nationalität sowie ausländische Fachleute, welche seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz ständigen Wohnsitz haben		August 1974
Einwohnergemeinde Samedan GR	Überbauung des Quartiers Promulins in Samedan GR	Alle im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1973 im Kanton Graubünden niedergelassenen Architekten	16. November 1974	August 1974
Politische Gemeinde Steinach SG	Seeufergestaltung in Steinach SG	Alle Garten- und Landschaftsarchitekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben, sowie alle Architekten und Ingenieure, die ihren Wohn- und Geschäftssitz in den Kantonen St. Gallen oder Thurgau haben	30. November 1974	August 1974
Grundeigentümer des Gebietes Berikon-Zentrum und Gemeinderat Berikon AG	Gestaltung des Dorfcentrums Berikon AG	Alle seit mindestens dem 1. Januar 1974 in den Bezirken Bremgarten AG, Muri AG, Baden und Zürich heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	18. Oktober 1974	August 1974
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bolligen BE und römisch-katholische Kirchengemeinde Bern	Kirchliches Zentrum in Ittigen BE	Alle seit dem 1. Januar 1973 in der Schweiz domizilierten Architekten	14. Februar 1975	August 1974

Fortsetzung von Seite 883

SIA, Zürich; Beat Schildknecht, Arch.ETH, Zollikofen BE; Ulrich Stucky, Arch.SIA, Bern; Peter Friedli, Präsident der reformierten Kirchengemeinde Bolligen; Fritz Ruch, ref. Kirchengemeinderat, Papiermühle BE; Leo Scherer, röm.-kath. Pfarramt, Ostermundigen; Frau R. Ziegler, Ittigen. Ersatzmänner: Francesco Brentani, Bauingenieur, Bolligen; Robert

Faucher, Arch., Ittigen; Hans Zeller, ref. Pfarramt, Ittigen; Oskar Peter, Arch., Ittigen. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 200.– beim Präsidenten der Baukommission, Herrn Walter Frey, Gemeindegeschrei-

ber, Rain 7, 3063 Ittigen BE (Post-scheckkonto 30-1691, Gemeindegasse Ittigen), bezogen werden vom 1. August bis 15. September 1974. Abgabetermine: Projekte am 14. Februar 1975, Modelle am 28. Februar 1975. ■

Die Geilinger-Gruppe:  
Drei Unternehmen,  
die sich mit Metallbau,  
Stahlbau und Feineisen-  
bau beschäftigen.  
Hier ein Produkt der  
Firma Geilinger & Co.,  
Metallbau, Winterthur:

## Typisierte Konstruktion und keine Korrosion: Das Trocal-Kunststoff-Fenster.

Obwohl das Trocal-Kunststoff-Fenster jetzt auch auf dem Sektor Wohnungsbau zunehmend an Bedeutung gewinnt, so ist es doch vor allem für den Einsatz in Industrie- und Geschäftsbauten prädestiniert: Aus Hart-PVC gefertigt, mit kräftigen, rostfreien Beschlägen ausgerüstet, trotz es allen betrieblich und atmosphärisch bedingten Korrosions-Gefahren und verursacht deshalb auch keine Unterhalts-Kosten (!). Die äusserst geringe Wärmeleit-Fähigkeit unseres Kunststoff-Fensters sorgt sodann dafür, dass selbst bei tiefsten Aussen-Temperaturen keine Kondensations-Erscheinungen auftreten.

Fazit: Ein typisiertes Kunststoff-Fenster, das sich über ein optimales Preis/Wert-Verhältnis ausweisen kann.

### Kapazität, mit der man rechnen kann.

#### Die wichtigsten Vorzüge in

#### Stichworten:

- alle Rahmen und Sprossenverbindungen nahtlos verschweisst
- rostfreie, solide Beschläge
- anpassungsfähige, typisierte Konstruktion

G 72.117

Weitere Informationen: Siehe die Schweiz. Baudokumentation unter (31) 111-748 sowie unseren ausführlichen Spezial-Prospekt.

# GEILINGER

GEILINGER AG, METALLBAU, 8401 WINTERTHUR  
052 84 61 61

